Wanderwege 2023

Für den Schulausflug bietet Vorarlberg eine Vielzahl an wunderschönen Wanderwegen. Eine kleine Auswahl aus der Region haben wir hier für Sie zusammengestellt.

(alphabetisch gereiht; alle Angaben ohne Gewähr; Änderungen vorbehalten)

BODENSEE / VORARLBERG

KARREN
www.karren.at/wandern

Mit der Karrenseilbahn dem Alltag entfliehen!
Wer schneller als zu Fuß auf den Berg will, den befördert die Karrenseilbahn in weniger als fünf Minuten zu kostengünstigen Tarifen auf 976 Meter Meereshöhe – sowohl bei Tag als auch bei Nacht. Vom Ausgangspunkt Bergstation verzweigt sich die Landschaft auf viele, gut beschilderte und gekennzeichnete Wanderwege.

Legende: *Einkehrmöglichkeiten (Öffnungszeiten der Gasthäuser beachten!)

Familienwanderweg: ca. 1 ½ Std.
Oftmals sind es Kleinigkeiten, die das Interesse von Kindern wecken: Rauschendes Wasser, Steine, Holzrinden um daraus etwas Tolles zu Basteln, eine Gondelfahrt in die Höhe.
Ausgangspunkt Karren Bergstation:
Karren – (Panoramarestaurant*) Abzweigung Kühberg* links – Karren Talstation über Familienweg Markierung (gelb/weiß) – auch in umgekehrte Richtung möglich

Dornbirner Seilbahn©

Das Karrengold – Rätselweg entlang dem Familienwanderweg
Die Schatzsuche für kleine und große Rätselexperten. Seid ihr bereit für ein Abenteuer? Dann kann die knifflige Schatzsuche nach dem Karrengold losgehen! Findet den sagenumwobenen Schatz, der seit über 200 Jahren auf dem Karren verborgen liegt. Bergschuhe anziehen, Rucksack packen und auf gehts zur spannenden, kniffligen Rätseljagd auf dem Karren.
Die Schatzkarte inklusive einem Karrengold-Bleistift kann an der Kassa der Karren-Talstation um 3,50 Euro erworben werden. Weitere Infos dazu unter:
https://www.karren.at/karren-erleben/das-karrengold

Karrenrunde: ca. 1 ¼ Std.
Die Wanderung beginnt mit der Auffahrt der Karrenseilbahn. Von der Karren Bergstation geht es weiter zum Kühberg. Anschließend marschiert man bei der Abzweigung Schuttannen in Richtung Staufenalpe. Nach einem Einkehrschwung führt die Wanderung zuerst auf dem Forstweg abwärts und dann wieder hoch zur Karren Bergstation. Talfahrt mit der Seilbahn.

Ausgangspunkt und Endpunkt =
Karren Bergstation:
Karren (Panoramarestaurant*) – Kühberg* – Kapelle Kühberg – Richtung Staufenalpe* – Karren Bergstation über Forstweg Markierung (weiß/rot/weiß)

Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Karren Sommer ©

Staufenrunde: ca. 2 ¼ Std.
Von der Karren Bergstation geht es zum Kühberg. Nach einem kleinen, kurzen Anstieg marschiert man bei der Abzweigung Schuttannen Richtung Staufen. Sie erreichen die Staufenalpe (1078 m), von dort geht es weiter nach Schuttannen*. Vom Schuttannensattel führt der Weg über den Westhang des Staufens zurück zum Kühberg und zur Bergstation der Karrenseilbahn.
Die Staufenalpe ist nur im Sommer (während der Alpzeit) bewirtet.

Ausgangspunkt Karren Bergstation:
Karren (Panoramarestaurant*) – Kühberg* – Richtung Staufenalpe - Alpengebiet Schuttannen* – Karren Bergstation über den Forstweg Markierung (weiß/rot/weiß)

Staufenseeweg: ca. 3 Std.
Von der Karren Bergstation geht es auf dem Familienwanderweg abwärts. Nach ca. 1,6 km zweigt der Weg rechts in Richung Staufensee ab. Weiter geht es durch die Rappenloch-schlucht ins Gütle. Ab Gütle gibt es eine Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus oder zu Fuß entlang der Dornbirnerache (ca. 30 min) zur Karrenseilbahn Talstation.

Ausgangspunkt Karren Bergstation:
Karren (Panoramarestaurant*) – Staufensee – Gütle* (hier befinden sich die Rolls-Royce und das Krippenmuseum) – Karrenseilbahn Talstation Markierung (weiß/rot/weiß)

Wanderung ins Bergdorf Ebnit: ca. 3 Std.
Von der Karren Bergstation führt der Weg über den Kühberg nach Schuttannen und weiter Richtung Hinterbergalpe. Anschließend geht es Richtung Schönermannalpe. Dort hat man im wahrsten Sinne des Wortes den schönsten Ausblick am höchsten Punkt der Wanderung. Richtung Fluhereck geht es ins Ebnit. Die Wanderung ist auch in umgekehrter Reihenfolge vom Ausgangspunkt Ebnit (Dorfmitte – Kirche) möglich.

Ausgangspunkt Karren Bergstation:
Karren (Panoramarestaurant*) - Kühberg* – Schuttannen* – Hinterbergalpe – Schönermannalpe – Fluhereck*– Ebnit*.

Tipp: Marendkärtle
Das „Marendkärtle“ beinhaltet eine Einzelfahrt mit der karrenseilbahn, eine Wanderung ins Bergdorf Ebnit mit einer Jause (= Marend) und die Busfahrt retour zur Karrenseilbahn Talstation oder zum Bahnhof Dornbirn

Marendkärtle-Partner:
Gasthaus Alpenrose, Juli’s Marend, Heumöser3, Pfarrers Älpele und Emser Hütte

Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Karren Sommer ©

Rappenlochschlucht: ca. 1 ¼ Std.
Seit der Errichtung des neuen Steges ist der Besuch der Rappenlochschlucht ein neues Erlebnis! Spektakulär und aufregend, ist der Blick vom Steg in die Tiefe der Schlucht. Rauschendes Wasser, Felsen, Steine, Moos – es gibt viel zu entdecken.

Als Ausgangspunkt wird das Gütle empfohlen, jedoch auch vom Karren kann ins Rappenloch gewandert werden. Und wer noch weiter will, kann nach der Rappenlochschlucht direkt die Alplochschlucht wandern und somit gleich zwei Schluchten an einem Tag erstürmen.
Weitere Infos: www.rappenloch.at

Alplochschlucht: ca. 1 ¾ Std.
Die Alplochtour beginnt mit der Einzelfahrt auf den Karren. Von dort führt ein schattiger Weg durch den Wald zum Staufensee und an dessen Ufer entlang zum Kraftwerk Ebensand, einem über 100 Jahre alten Wasserkraftwerk, das auch heute noch in Betrieb ist. Dort gibt es die Möglichkeit, sich bei der Jausenstation zu stärken oder auf Ufersteinen die selbst mitgebrachte Jause zu genießen. Von dort geht die Wanderung weiter in die Alplochschlucht. Dies ist eine wildromantische Klamm, die aus einem Gletscherschliff entstanden ist.
Abenteuerliche Stege führen durch sie hindurch und an außergewöhnlichen Felsformationen vorbei. Durch einen Laubwald führt der Weg zur Ebniterstraße. Dort kann von der Bushaltestelle Alploch mit dem Landbus (Linie 47) im 1,5 Stundentakt zum Bahnhof Dornbirn (mit Halt bei der Karrenseilbahn Talstation) gefahren werden.

Achtung: Die Schlucht ist im Winter gesperrt!

Ausgangspunkt:
Karren Bergstation (Panoramarestaurant*) – Staufensee* – Alploch – Bushaltestelle Alploch/Schmitte

Tipp: Alplochkarte
Die Alplochkarte beinhaltet eine Einzelfahrt mit der Karrenseilbahn, eine Wanderung über den Staufensee durch die Alplochschlucht zur Bushaltestelle Alploch/Schmitte und die Busfahrt retour zur Karrenseilbahn Talstation oder Bahnhof Dornbirn.

Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Alplochschlucht Sommer ©

LATERNS

Die schönsten Rundwanderungen in Innerlaterns:
Parkplatz Kühboden – Stürchersäge – Mazona – Laterns-Bonacker (Bushaltestelle)
Gehzeit: ca. 1 Stunde

Kühboden – über den Riedleweg nach Bad Laterns –weiter zur Unteren Leuealpe – zurück über Gerstenböden zum Ausgangspunkt
Gehzeit: 3 Stunden

Für Wanderer mit Ausdauer:
Parkplatz Kühboden – Stürchersäge – Lesegatter – Leseweg – Saluveralpe – Freschenhaus – Hoher Freschen
Gehzeit: 3,5 Stunden

Alpe Gapfohl – Tschuggenalpe – Lesegatter – Alpwegkopfhaus – Oberbonacker – Mazona – Innterlaterns Kühboden
Gehzeit: 4 Stunden

Alpe Gapfohl – Alpe Saluver – Alpe Hinterganitza/Vordergarnitza (herrliche Alpwanderung) – zurück über den Riedleweg zum Ausgangspunkt
Gehzeit: 4,5 Stunden

PFÄNDER

Alpenwildpark Pfänder:
Ganzjährig tagsüber geöffnet. Der Eintritt ist frei.
Für eine Rundwanderung durch den Alpenwildpark sollten Sie sich mindestens eine halbe Stunde Zeit nehmen. Die Rundwanderung beginnt beim Berghaus Pfänder mit den Lieblingen der Kinder: den Zwergziegen, Hasen und Hängebauchschweinen.
Gleich nebenan können Sie einem Rudel Steinböcke bei seinen Kletterkünsten zusehen.
Etwas weiter treffen wir auf die Wildschweine, die Urahnen unserer Hausschweine.
Als nächstes zeigt sich das Muffelwild. Die Mufflonwidder erkennt man an den geschwungenen Hörnern.

Das weitläufigste Gehege beherbergt ein stolzes Rothirschrudel. Im Oktober röhren die Hirsche während der Brunftzeit lautstark.

Als Abschluss besuchen wir die Bewohner des letzten Geheges, die Murmeltiere. In ihrem weitverzweigten Höhlensystem halten sie von Mitte Oktober bis Mitte März ihren Winterschlaf.
Gleich nach der Bergstation erreichen Sie den Ausgangspunkt Ihrer Rundwanderung, den Sie natürlich auch in entgegengesetzter Richtung genießen können.

Hungrig und durstig? Höchste Zeit für eine Stärkung im Berghaus Pfänder.

Alpenwildpark Pfänder
Ferdinand Kinz
Pfänder 4, 6911 Lochau,
Tel. +43 5574 42184, Fax +43 5574 421845

Käsewanderweg mit Käselehrpfad am Pfänder: ca. 3 - 5 Std.
Der Käsewanderweg ist ein leicht zu begehender Familienwanderweg mit Einkehrmöglichkeiten in gemütlichen Raststuben bis hin zu renommierten Hotelbetrieben.
In der Gemeinde Eichenberg bieten die Bergsennereien Jungholz-Hinteregg und Lutzenreute (beide nahe am Käsewanderweg gelegen) ihre hervorragenden, mehrfach prämierten Käsespezialitäten, allen voran den ursprungsgeschützten (g.U.) Vorarlberger Bergkäse an.
Besuch einer Sennerei auf Anfrage möglich (Rupp AG: kundenservice@alma.at)

In der Gemeinde Möggers/Rucksteig erzeugt die älteste Sennerei auf dem Pfänderstock den weitum bekannten, Berggold-Camembert".

Ein Teil des Käsewanderweges ist als Lehrpfad gestaltet. Dreizehn illustrierte Tafeln erklären dem Wanderer anschaulich und eindrucksvoll Wissenswertes über die Erzeugung von Vorarlberger Bergkäse.

Einkehrmöglichkeit Berghaus Pfänder
Zum Verweilen und Einkehren lädt das Aussichtsrestaurant Berghaus Pfänder mit Panoramaterrasse – direkt neben der Bergstation.